

Verantwortl. Redakteur: R. D. Köhler in Stettin.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 M.

Anzeigen: die Kleinzeile oder deren Raum im Morgenblatt

Annahme von Anzeigen Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 3.

Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten

Bekümmerte Russen und begeisterte Spanier.

Der Petersburger Korrespondent des „Soleil“

„Wer kann ein Interesse an den Wirren im Orient haben? Sicherlich nicht wir Russen, die wir die Türkei für einen Bundesgenossen halten.“

Unter dem Titel: „Unsere Bundesgenossen“ heißt es in dem Petersburger Briefe weiter: „Ein wunderbarer Zufall will, daß in dem Augenblicke, da die Schwierigkeiten im Orient zunehmen, der Telegraph über einen großartigen Empfang berichtet, der den französischen Seeleuten in dem spanischen Kriegsschiffe Ferrol bereitet worden ist.“

Die ersten Dinge, die sich in Europa vorbereiten sollen, bestehen zum Glück nur in der lebhaftesten Phantasie des französischen Berichtserstatters, der Dinge sieht, die allen misstrauischen Menschen verborgen bleiben.

Deutschland.

× Berlin, 7. Juli. Wie aus Odde telegraphisch gemeldet wird, internam der Kaiser

Die „Staats-Ztg.“ veröffentlicht ein Telegramm aus London, wonach Portugal nunmehr die Delagoa-Bai thatsächlich an England verkauft hat.

Der durch das Bürgerliche Gesetzbuch notwendig gewordene Entwurf zur Wänderung der Grundbuchordnung ist fertig gestellt und wird alsbald den verbündeten Regierungen unterbreitet werden.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen längeren Erlaß des Landwirtschaftsministers an die Landwirtschaftskammern betreffs der den letzteren gesetzlich übertragenen Mitwirkung bei der Organisation des ländlichen Kreditwesens.

Die „Nationaldemokratische Korrespondenz“ schreibt: „Die Zusicherungen, welche der Reichskanzler und der Staatssekretär v. Witticher gelegentlich der dritten Beratung des Bürgerlichen Gesetzbuches hinsichtlich der Aufhebung des in einer Reihe von Bundesstaaten bestehenden Verbots, daß Vereine miteinander in Verbindung treten, abgegeben hat, lassen keinen Zweifel daran zu, daß die nächsten Parlamentsessionen in den betreffenden Einzelstaaten sich ernstlich mit der Frage der Revision der Vereinsgesetzgebung zu befassen haben werden.“

tervereine oder Verbrüderungen“ verbietet, die politische Zwecke verfolgen. Neuz. a. L. hat diesen Beschluß durch landesherrliche Verordnung vom 28. April 1855 sogar zu einem Verbot aller politischen Vereine ausgedehnt.

Bekanntlich ist die ältere Vorchrift vom 21. Juli 1843 über die Ehrengerichtsbarkeit erneuert worden, weil sie sich nicht mehr mit den neuen Reichsgesetzen in Uebereinstimmung befand.

Die „Köln. Volksztg.“ hatte an die Kriegserläudte die Befürchtung geknüpft, daß mit dem General Bronsart von Schellendorff auch die ganze Militärstrafprozessreform bei Seite geschoben werden könnte.

Der Nachricht eines Leipziger Blattes („N. Nachr.“) über ein Entlassungsgesuch des Kriegsministers brauchte man keine Beachtung zu schenken, wenn die angeblich „aus sicherster Quelle“ stammende Meldung nicht anderweitig in eigentümlicher Weise kommentiert würde.

„Aus Essen, 6. Juli, schreibt man der „Vossischen Zeitung“: Nachdem der chinesische Vizekönig Li-Dung-Tschang den niederheimischen westfälischen Industriebezirk wieder verlassen hat, stellt es sich heraus, daß alle Liebeswerbungen um die Gunst des besopften hohen Gastes den besorglichsten Zweck nur in ganz geringem Ansehn erfüllt haben.

Krupp kein deutsches Werk in der nächsten Zeit auf nennenswerthe Aufträge von der chinesischen Regierung zu hoffen habe. Die nächste Aufgabe der chinesischen Regierung sei dahin gerichtet, das Heer und die Flotte zu reorganisieren und das Kriegsmaterial zu ergänzen und zu vermehren.

— Nach einer der „Pol. Kor.“ aus Konstantinopel zugehenden Meldung ist verlässlichen britischen Berichten über den Beginn des Aufstandes der Drusen im Dauran Folgendes zu entnehmen: Der erste Anstoß zu dieser Bewegung erfolgte am 15. Juni, an welchem Tage eine aus einem Offizier und 27 Mann bestehende Abteilung der Steuereintreiber von Drusen überfallen und massakriert wurde.

Das Reichsbank-Direktorium hat sich nach dem Eintritt der Regierungsveränderungen in den Reichsbank-Großrat auf den Wunsch des preussischen Finanzministers bereit erklärt, die Vermittlung der Reichsbank im Ein- und Auszahlungsverkehr, welche bisher auf den Geldverkehr zwischen den an Bankplätzen befindlichen Regierungsverwaltung und Spezialkassen beschränkt war, weiter auf den Geldverkehr zwischen den nicht an Bankplätzen befindlichen Regierungsverwaltung und den an Bankplätzen befindlichen Spezialkassen, Kreis-, Domänen-, Forst-, Geflügel-, Bergwerks-, Strafanstalts-, Wasserbau-, Universitäts-, Gymnasial- und Seminarstellen, auszuweiten.

Wien, 7. Juli. Nachrichten aus Sofia melden, der russische Vertreter Schwarzpaw habe der bulgarischen Regierung eine Namensliste der in russischen Diensten stehenden, emigrierten bulgarischen Offiziere zum Zwecke ihrer Wiedereinreichung in die bulgarische Armee überreicht.

Wien, 7. Juli. Nach hier vorliegenden Nachrichten aus Konstantinopel hat die Meldung über Fraktionen an der griechisch-türkischen Grenze bisher keine Bestätigung gefunden.

Paris, 7. Juli. Oberst Gallienis Ernennung zum Oberbefehlshaber der Madagaskartruppen beweist, daß die Regierung zu entschiedener Kampfe gegen den Aufstand entschlossen ist.

Madrid, 7. Juli. Eine Gruppe von 40 Senatoren beschloß, den Gesetzentwurf betreffend die Subvention der Eisenbahnen energisch zu bekämpfen.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

finden den Vaterländischen Frauen-Vereinen der Provinzen Brandenburg und Westpreußen, dem Clementinenhause zu Hannover, dem Frauen-Lazareth-Verein zu Berlin und der Westfälischen Diakonissen- und Diakoninnen-Anstalt zu Bielefeld namhafte Zuwendungen gewährt.

Die Aufhebung der Reichsbank im Ein- und Auszahlungsverkehr, welche bisher auf den Geldverkehr zwischen den an Bankplätzen befindlichen Regierungsverwaltung und Spezialkassen beschränkt war, weiter auf den Geldverkehr zwischen den nicht an Bankplätzen befindlichen Regierungsverwaltung und den an Bankplätzen befindlichen Spezialkassen, Kreis-, Domänen-, Forst-, Geflügel-, Bergwerks-, Strafanstalts-, Wasserbau-, Universitäts-, Gymnasial- und Seminarstellen, auszuweiten.

Wien, 7. Juli. Nachrichten aus Sofia melden, der russische Vertreter Schwarzpaw habe der bulgarischen Regierung eine Namensliste der in russischen Diensten stehenden, emigrierten bulgarischen Offiziere zum Zwecke ihrer Wiedereinreichung in die bulgarische Armee überreicht.

Wien, 7. Juli. Nach hier vorliegenden Nachrichten aus Konstantinopel hat die Meldung über Fraktionen an der griechisch-türkischen Grenze bisher keine Bestätigung gefunden.

Paris, 7. Juli. Oberst Gallienis Ernennung zum Oberbefehlshaber der Madagaskartruppen beweist, daß die Regierung zu entschiedener Kampfe gegen den Aufstand entschlossen ist.

Madrid, 7. Juli. Eine Gruppe von 40 Senatoren beschloß, den Gesetzentwurf betreffend die Subvention der Eisenbahnen energisch zu bekämpfen.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

Entwurf günstig gegenüber. Die für die Vorbereitung des Gesetzentwurfes eines Handelsvertrages mit Deutschland eingesetzte Kommission ist dieser Regierungsvorlage ebenfalls günstig gestimmt.

London, 6. Juli. Unterhaus. Der Parlamentssekretär des Kriegsamtes Brodrick erklärte, kein britisches Regiment habe Befehl erhalten, an dem Vormarsch nach Dongola teilzunehmen; aber die die britische Streitmacht in Ägypten bildenden Bataillone seien verfügbar, falls der Sirdar deren Dienste bedürfnis sollte; ein Bataillon lagere an der Grenze.

London, 7. Juli. Wie „Daily Telegraph“ aus Kairo meldet, hat die Cholera Mahsch erreicht. Die „Times“ melden aus Kapstadt, daß sich der Ausbruch des Volksrauchs des Orange-Freistaates für die Erwerbung der Eisenbahn von der Kapkolonie für den Preis von 2780000 Pfund Sterling ausgesprochen habe.

Petersburg, 7. Juli. Infolge eines kaiserlichen Ukas ist der zweite Sekretär an der Gesandtschaft zu Stuttgart zum zweiten Sekretäre an der Botschaft zu London, der Kollegien-Sekretär v. Bagentz zum Attache bei der Botschaft am Berliner Hofe ernannt worden.

Am 26. Anbenden seines Großvaters Nikolaus I. bei Gelegenheit des 100jährigen Geburtsfestes desselben zu Ehren, befahl der Kaiser die Stiftung einer Medaille in Silber und in Bronze, die allen Offizieren und Soldaten verliehen werden soll, die unter Nikolaus I. gedient haben.

Athen, 6. Juli. (Meldung der „Agence Havas“.) Nach einer Berathung, welche die Gesandten vorgelassen hatten, richteten sie gemeinschaftlich freundschaftliche Nachrichten an die griechische Regierung mit der Aufforderung, sie möge ihren Einfluß ausüben, um die Aufständischen auf Kreta zur Annahme der Zugeständnisse der Pforte zu überreden, und die weitere Entsendung von Gewehren und Munition nach Kreta verhindern.

Die hiesige russische Gesandte Frau hat auf Instanzen seiner Regierung hin seine Reise ins Ausland auf unbestimmte Zeit verschoben. Frau hatte eine lange Unterredung mit dem Könige.

Athen, 7. Juli. Zahlreiche christliche Delegierte, welche sich in Phre versammelt hatten, beschloßen, die christlichen Deputierten dringend aufzufordern, an den Arbeiten des kretensischen Landtags teilzunehmen, um über die an dem Vertrage von Halepa vorzunehmenden Verbesserungen zu beraten. Dieser Beschluß wird als Annahme der Zugeständnisse der Pforte angesehen.

Chicago, 7. Juli. Die Goldanhänger im National-Komitee haben mit 27 gegen 23 Stimmen beschlossen, Hill als vorläufigen Präsidenten vorzuschlagen; die Silberanhänger, welche in der Minorität sind, werden Daniel vorzuschlagen. Die Goldanhänger in der Konvention haben keine Hoffnung, die Aufnahme der freien Silberprägung in das Programm zu verhindern, sie sind jedoch darauf bedacht, sich jeden Vorteil zu sichern.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.

Stettin, 8. Juli. Auf den Zimmerplätzen der Herren Zimmermeister Hagenau-Stettin und Fischer-Gradow haben die daselbst beschäftigten Gesellen die Arbeit niedergelegt und die Platzperre über beide Geschäfte verhängt.



Verdingung von Bremsnäheln. Die Lieferung von 9000 Stück Bremsnäheln aus...

Königliche Eisenbahndirection. Stettin, den 6. Juli 1896. Bekanntmachung.

Verdingung von Bremsnäheln. Die Lieferung von 9000 Stück Bremsnäheln aus...

Bekanntmachung. Behufs Auslieferung eines Hydranten und Auswechslung eines Abperrschloßes findet am Freitag...

Bekanntmachung. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Umtausch der in Folge des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli v. J. mit dem 1. April d. J. außer Gebrauch...

Bekanntmachung. Der im hiesigen städtischen Krankenhaus, Amalienallee Nr. 72, befindliche Desinfektions-Apparat wird dem Publikum zur Benützung...

Bekanntmachung. Der im hiesigen städtischen Krankenhaus, Amalienallee Nr. 72, befindliche Desinfektions-Apparat wird dem Publikum zur Benützung...

Kirchliches. Berangerstr. 77, part. r.: Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Stadtmisionar Blant.

Deutsche Seemannsschule Hamburg-Waltershof. Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seefähiger Knaben.

Gimerbagger mit eigenem Schiffsförderer bis zu 400 Kbn. täglicher Leistung sofort käuflich oder miethsweise abzugeben.

Abdeckerei-Verpachtung. Das auf dem Reichthal bei Greifswald errichtete städtische Abdeckerei-Gebäude soll auf die Zeit vom 1. Oktober d. J. bis Johannis 1906 anderweitig verpachtet werden.

Die Deconomie-Deputation. Berlin. Gewerbe-Ausstellung Berlin. Privat-Logis. Friedrichstr. 125.

Nordseebad Langeoog. Saison vom 10. Juni bis 30. Sept. Hospiz d. ev. Klosters Loccum (Aufnahme-Bedingungen durch die Hospizverwaltung).

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart. Gegründet 1854. Unter Staatsaufsicht. Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten.

Stahlbad Liebenstein in Thür. Stahl-, Sool- und electriche Bäder. Herrliche geschützte Lage, reines Quell-Trinkwasser, täglich Kur-Concerte, gutes Theater.

Suderode a. H. Soolbad und klimatischer Kurort. Hotel und Pension Michaelis. beste Lage am Walde, auf das Comfortabelste eingerichtet.

Pyrmont. Saison Anfang Mai bis 10. October. Frequenz: 13-14 000. Station der Samob.-Altenb.-Eisenbahn u. des Gültiges Berlin-Hildesheim-Cöln-Paris.

Maison de santé von Dr. Walter Levinstein. Allgemeines Privatkrankenhaus mit getrennten Abtheilungen. I. Für körperlich Kranke, II. Für Nervenranke, III. Für Gemüthsranke.

Ostseebad Ahlbeck. In unmittelbarer Nähe von Seebad Peringsdorf gelegen, von Berlin täglich mit mehreren Zügen in 4 Stunden zu erreichen.

Bad Lauterberg a. Harz. Wasserheilanstalt, Sommerfrische. Frequenz 1895: 4425 Curgäste. Illustrierte Prospekte durch die Badeverwaltung.

Zusammenstellbare Karten zu ermässigten Preisen zum Besuch der Berliner Gewerbe-Ausstellung. Theater und Sehenswürdigkeiten in Berlin. Carl Stangen's Reise-Bureau.

Rothen Kreuz-Cigaretten. Jeder Käufer von 10 Stück Sultan's Rothen Kreuz-Cigaretten ist gegen Unfall bei der Schweizerischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Winterthur versichert.

Vermiethungs-Anzeiger des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

7 Stuben. Falkenwalderstr. 100a, a. Krndtpl., hochherrlich, 23 m. Ball, Badst., 1.10. N. Souterrain. Petrihofstr. 10, Bel-Etage, Ballon u. Garten.

4 Stuben. Albrechtstr. 7, hochherrlich, 1.10.96. 11 R. Wärmestr. 95, 4 Zimmer, (Ballon), sofort oder später. Durch Köhneke, Kirchplatz 2.

3 Stuben. Albrechtstr. 3, 1 Tr., mit Kammer, Kloset, reichl. Zubehör, zum October zu vermieten. 3-4-7 Zim., Balk., Kab., Badest., m. Klos., Mädchengel., Wasserleit. u. reichl. Zubehör. Kein Hinterb. Grabow, Alexanderstr. 6a-7a, (Wielandstr.).

2 Stuben. Bogislavstr. 6, Mädchen- u. Zubehör, 450 M. pro anno. Henss. Stollingstr. 15, Mädchen- u. Zubehör, 1. October zu vermieten. Beschäftigung 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachmitt. Miethspreis 450 M. pro anno. Henss.

2 Stuben. Bollwerk 37, 21 M. Näheres 3 Tr. rechts. Deutzerstr. 1, m. 1 Tr., a. ruh. Seite, 1.8. Bellemeustr. 39, m. 3. a. 1.8. u. 1.10. f. Oberhaus. Bogislavstr. 17, m. Kam., 1.8. Näh. v. l. Gellertstr. 13, fremdbl. Hofwohnung mit Kloset, an ruhige Leute zum 1. August. Miethmarkt 2, 24-27 M. Näheres 1 Tr. rechts. Hohenzollernstr. 65, 3 Zim., 1.10.96. Köhlmarkt 1, 1.8. Näheres 1 Tr. rechts. Grabow, Rängestr. 40, 23 v. 2 St., ruh. Storr. m. Wasserl. u. Kl., 1.8. preisw. W. Schnell. Oberwieck 20, mit Kabinett. Oberwieck 43, fremdbl. Wohn. v. 2 Stub. z. v. Petrihofstr. 7, 3 ab. gr. Küche, Zubeh., 1.8. Näh. v. l. Pöhlstr. 66, mit Kabinett. Schallehnstr. 10, 2 Wohn. von 2 u. 1 Zim., 1.10.96. Wilhelmsstr. 20, Bäckeraufgang, Hinterhaus 4 Tr., 2 Stuben, Küche, Keller, Bodenstube. Gr. Bollwerkstr. 13, 20-27 M. Näh. i. Lad. Stube, Kammer, Küche. Deutzerstr. 5, m. Reinigung, 1. August. B. Voll.

1 Stube. Deutzerstr. 17, zum 1.8. Näh. v. l. Gr. Domstr. 17, 1 Tr. Näheres dort. Gröbstr. 5, Preis 10-13 M. Grabow, Grüne Wiege 11, Wohn. m. Stall u. Keller, auch f. Sandelsteine v. 8 u. 10 M. Gohlf. 14b, fremdbl. Vorderwohnung z. v. Johannisstr. 3, ruh. Wohn. z. 1.8. R. 1.1. König-Albertstr. 23, Näh. bei Schöning. Silberwiege, Marienstr. 1, m. Wasserleitung, 13. M. Deutzerstr. 5b, Grabow, m. Wasserl., 10-15 M. Dierwieck 15, m. Kl., u. Wasserl., 10-15 M. Nohlgarten 5, Wdh. 2 Tr., an ruhige Leute zu vermieten. Näheres 1 Tr. Stollingstr. 92. Turnerstr. 38. Deutzerstr. 42, mit Entree, 1. August z. v. Unterwiel 13. W. Schmidt. Zacharisingang 2 u. 6. R. Kirchenstr. 9. Dittmer. 1 Stube. Deutzerstr. 50, Et. ruh., Entree, 1.8. z. v. Fuhrstr. 23, m. ruh., 1. August. N. Hinterb. 1. r. König-Albertstr. 48, Entree, ruh. R. St. r. p. l. König-Albertstr. 23, m. Kochhofen. Schöning. Turnerstr. 42, leere Stube, sofort.

Gebladen Anfang der Falkenwalderstraße, nebst Wohnung, zu jedem Geschäft pass., per 1. Okt. a. c. zu verm. Näh. Petrihofstr. 9, v. Turnerstr. 32, Et. ruh. m. B. u. c. geeignet z. Wädelr. Geschäftslokale. Unterwiel 13, Wädelr. logisch oder später zu verpachten. Lagerräume. Kronprinzstr. 9, trockener, heller Lagerraum. Werkstätten. Hohenzollernstr. 65, 1 ger. Tischler- u. Holzwerkstr. 25, Et. Guttenbergstr., ist eine große Tischler-Werkstatt sofort zu verm. Deutzerstr. 1, eine Werkst. oder Lagerraum mit Klotterhof 5, Werkst. oder Lagerraum zu verm. Näheres 4, v. bei Pfaff. Handelskeller. Bellemeustr. 16. Zugenhagenstr. 14 ist der seit 10 Jahren zum Milch- und Buttergeschäft benutzte Keller z. 1. Oktob. z. v. R. 1 Tr. bei Wirtz. Fischerstr. 15, a. Krantmarkt, Lag.-u. Hstl.-a. Wdh. Brechtstr. 13, a. i. a. Gsch. pass. 1. Okt. Näh. v. r. Stallungen. Deutzerstr. 14, Werdest. u. Wohn., 1.8. Remise oder Werkst. sofort. Näh. b. Wolter, bei Kronprinzstr. 25, Et. Guttenbergstr., ist ein geräumiger Pferdestall für 6-8 Pferde, sowie Wagenremise sofort zu vermieten. Wohnungsgesuche. Tischlerwerkst. von 6-8 Hstl. mit Preisangabe. Näheres Berliner Thor 7, Eckladen. W. p. 3er. 3. u. Wdhst. z. 1.10. u. ruh. Mieth. get. Off. m. anst. Preisang. sub G.P. 5001. b. Gr. b. W.

